

Konzeption

Förderungsgegenstand und Fördergewährungen

Dokumentverantwortliche: Helen Matuschewski

Dokumentversion 1.1 - ENTWURF

Wien, 2019

Inhalt

1. Gegenstand des Projekts	3
2. Funktionale Anforderungen.....	3
2.1. Bearbeitungsstand von Förderfällen.....	3
2.2. Förderungsgegenstand.....	4
2.3. Objektstruktur.....	4
2.4. Übermittlung von Förderfällen und Leistungsmitteilungen	6
2.5. TDB Schnittstelle.....	7
2.5.1. Anlage von Förderfällen und Leistungsmitteilungen.....	7
2.5.2. Aktualisieren bzw. Änderung von übermittelten Daten	7
2.5.3. Löschen von übermittelten Daten.....	8
3. Struktur der Meldung im Datenstrom.....	9
3.1. Header.....	10
3.2. Foerderfall Leistungsdaten	12
3.2.1. Foerderfall	13
3.2.1.1. Status (Bearbeitungsstand)	16
3.2.2. Leistungsdaten	17
3.2.3. Fördernehmer.....	21
3.2.4. Leistungsempfänger.....	22
3.2.4.1. Natürliche Person	23
3.2.4.2. Nicht natürliche Person.....	23
3.2.5. Fördergeber.....	25
3.2.6. Kontaktinfo.....	26
4. Übermittlung eines Status Updates zu einem Förderfall.....	27
4.1. Förderfall Status	27
5. Ablöse der laufenden Services und der vorhandenen Struktur.....	28
6. Anhang XML Beispielrequests Leistungsdaten	30

1. Gegenstand des Projekts

Mit der Novelle des TDBG 2012 vom Juli 2019 wurde die Verpflichtung zur Angabe des aktuellen Bearbeitungsstandes, wobei nur die Angabe des Bearbeitungsstandes „gewährt“ verpflichtend ist, und des Förderungsgegenstandes aufgenommen. Zu diesem Zweck muss eine neue Meldungsstruktur geschaffen werden. Es muss in der Melde- und Datenstruktur der Transparenzdatenbank ein neues Objekt (Förderfall/Projekt/Vertrag) aufgenommen werden, welches primär den Förderungsgegenstand und den Bearbeitungsstand beinhaltet. In diesem Konzept wird für das Objekt der Begriff **Förderfall** festgelegt. Leistungsmittelungen (Auszahlungen) werden zukünftig zu diesem Förderfall gemeldet. Die Struktur muss die Übermittlung von Förderfällen und Leistungsmittelungen in einer Meldung ermöglichen (insbesondere zu Förderungen, bei denen die Gewährung zeitnah mit der Auszahlung zusammenfällt), aber auch die Meldung einzelner Objekte unterstützen (Förderfall, Auszahlung zu Förderfall, Statusänderung des Förderfalls).

2. Funktionale Anforderungen

Ein Förderfall (FF) stellt den Zusammenhang zwischen mehreren Leistungsmittelungen (LM) her und muss einem Leistungsangebot (LA) zugeordnet werden. Ein Förderfall hält den Förderungsgegenstand und den Bearbeitungsstand.

2.1. Bearbeitungsstand von Förderfällen

Das Gesetz sieht folgende Bearbeitungsstände vor.

- beantragt
- gewährt
- abgelehnt/eingestellt
- zurückgezogen
- zurückgefordert
- abgerechnet

Der Bearbeitungsstand „gewährt“ ist verpflichtend und der Förderfall muss spätestens mit der ersten Auszahlung zusammen mit der Höhe und dem Datum der Gewährung übermittelt

werden. Jeder Förderfall kann immer nur einen aktuellen Bearbeitungsstand haben, welcher sich ändern kann. Eine mehrfache Änderung des Bearbeitungsstandes ist daher zulässig. Der jeweils zuletzt übermittelte Bearbeitungsstand wird als der gültige Bearbeitungsstand angesehen.

2.2. Förderungsgegenstand

Förderungsgegenstände sind bei den jeweiligen Leistungsangeboten hinterlegt. Die Definition und Anlage der einzelnen Förderungsgegenstände ist nicht Teil dieses Umsetzungskonzepts.

Wird ein Förderfall zu einem Leistungsangebot angelegt, können aus der, im LA definierten Liste der Förderungsgegenständen ein oder mehrere passende Förderungsgegenstände dem Förderfall zugeordnet werden.

Die Fördergegenstände werden in das Leistungsangebots Webservice aufgenommen und können über dieses abgefragt werden.

2.3. Objektstruktur

Ein Förderfall (FF) referenziert immer auf ein Leistungsangebot (LAID) und kann keine, eine oder mehrere Leistungsmittelungen (Auszahlungen) zugeordnet haben.

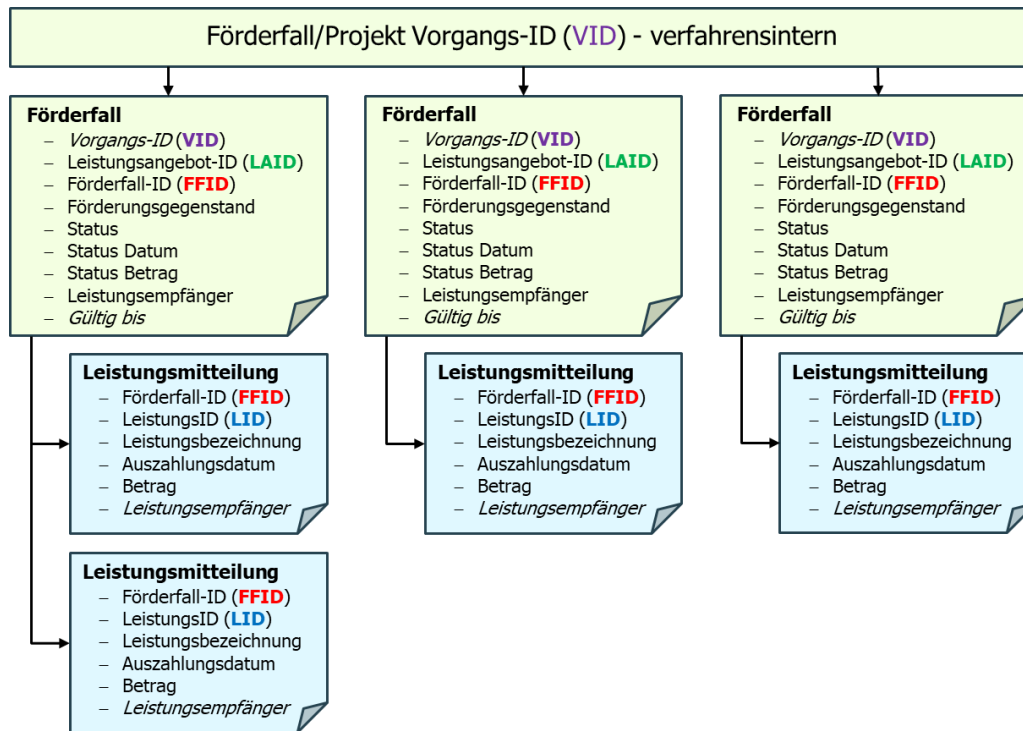


Abbildung 1 Förderfall und Leistungsmittelungen

- Förderfälle benötigen eine eindeutige ID, welche vom anliefernden System vergeben und verwaltet wird (FFID). Die FFID muss in Kombination mit dem OKZ der Leistenden Stelle über das Verfahren immer eindeutig sein.
- Leistungsmittelungen benötigen eine eindeutige ID, welche vom anliefernden System vergeben und verwaltet wird (LID). Leistungsmittelungen müssen in der neuen Struktur immer genau einem Förderfall (FFID) zugeordnet werden. Die LID muss in Kombination mit dem OKZ der Leistenden Stelle über das Verfahren immer eindeutig sein.
- Es können mehrere Förderfälle verknüpft werden über die Vorgangs-ID. Diese ID ermöglicht die Angabe mehrere Förderempfänger oder mehrere Leistungen zu einem (verfahrensinternen) Förderfall mit den jeweilig gewährten Beträgen und gewährleistet dennoch eine richtige Zählung über die Förderfälle innerhalb der Transparenzdatenbank. (Siehe 3.2.1)
- Der Leistungsempfänger wird im Förderfall angegeben. Erfolgt die Leistungsmittelung (Auszahlung) an einen anderen Empfänger als den Leistungsempfänger des Förderfalls, so kann dieser in der Leistungsmittelung unter „abweichender Leistungsempfänger“ angegeben werden. Diese Information kann zu Informations- bzw. Auswertungszwecken verwendet werden. Die

Zuordnung der Förderungen im Zuge einer personenbezogenen Abfrage erfolgt dennoch immer zum Leistungsempfänger des Förderfalls.

- Um auf einen Förderfall Leistungsmittelungen melden zu können muss der Förderfall den Status „gewährt“, „zurückgefordert“ oder „abgerechnet“ haben.

2.4. Übermittlung von Förderfällen und Leistungsmittelungen

Die Übermittlung von Förderfällen und Leistungsmittelungen wird wie bisher im Dialogverfahren und im Datenstromverfahren (File Upload und Webservice) möglich sein.

2.5. TDB Schnittstelle

Über die neue TDB-Schnittstelle können Förderfälle, Leistungsmitteilungen und Meldungen zum Bearbeitungsstand des Förderfalls übermittelt werden.

2.5.1. Anlage von Förderfällen und Leistungsmitteilungen

- In einer Übermittlung können mehrere Förderfälle und Leistungsmitteilungen (Auszahlungen) gemeldet werden.
- Zum jeweilig gemeldeten Förderfall können in derselben Übermittlung eine oder mehrere Leistungsmitteilungen gemeldet werden (besonders in den Fällen, in welche die Gewährung der Förderung gleichzeitig bzw. zeitnah zur Auszahlung erfolgt).
- Leistungsmitteilungen können jederzeit zu bestehenden Förderfällen gemeldet werden.

2.5.2. Aktualisieren bzw. Änderung von übermittelten Daten

- Förderfälle und Leistungsmitteilungen können über die Schnittstelle aktualisiert oder geändert werden:
 - Aktualisierung bzw. Änderung von Förderfällen
 - Wenn Änderungen zum Förderfall gemeldet werden, so müssen alle Attribute des Förderfalls neu gesendet werden. Im Zuge des Updates des Förderfalls werden alle bereits vorhandenen Attribute entfernt und durch die neu gemeldeten Attribute ersetzt, einschließlich des Status, da dieser einen Bestandteil des Förderfalles darstellt.
 - Aktualisierung bzw. Änderungen von Leistungsmitteilungen
 - Wenn Änderungen zu einer Leistungsmitteilung gemeldet werden, so müssen alle Attribute der Auszahlung neu gesendet werden. Im Zuge des Updates der Leistungsmitteilung werden alle bereits vorhandenen Attribute entfernt und durch die neu gemeldeten Attribute ersetzt.
 - Aktualisierung bzw. Änderungen des Bearbeitungsstandes eines Förderfalls
 - Eine Änderung des Bearbeitungsstand eines Förderfalls kann auch ohne einer Aktualisierung des gesamten Förderfalls erfolgen.

- Jeder Förderfall kann immer nur einen aktuellen Bearbeitungsstand haben. Der jeweils zuletzt übermittelte Bearbeitungsstand zu einem Förderfall wird als der gültige Bearbeitungsstand angesehen und ersetzt den alten Bearbeitungsstand.

2.5.3. Löschen von übermittelten Daten

- Förderfälle und Leistungsmittelungen können über die Schnittstelle gelöscht werden.
 - Löschen von Förderfällen
 - Die Löschung von Förderfällen erfolgt über die eindeutige FFID (in Kombination mit dem OKZ der leistenden Stelle).
 - Förderfälle können nur gelöscht werden, wenn keine Leistungsmittelung zu den Förderfällen in der TDB vorhanden ist. Um einen Förderfall, welcher bereits Leistungsmittelungen in der TDB hat, löschen zu können müssen vorher alle Leistungsmittelungen zum Förderfall gelöscht werden.
 - Löschen von Leistungsmittelungen
 - Die Löschung von Leistungsmittelungen erfolgt über die eindeutige LID (in Kombination mit dem OKZ der leistenden Stelle).

3. Struktur der Meldung im Datenstrom

Die Mitteilung im Datenstrom erfolgt per Upload einer strukturierten XML-Datei oder automatisiert per SOAP Webservice. Im XML der Upload-Datei sowie im SOAP-Body des Webservice-Request wird das Element UebermittlungFoerderfallLeistungsdaten, welches im Folgenden beschrieben ist, als Wurzelement verwendet.

Die Webservice Schnittstelle erfordert den Transport über HTTPS. Das Zertifikat soll von einem Portalverbund-Zertifizierungsdienstanbieter oder vom Zertifizierungsdienstanbieter A-trust ausgestellt sein. Des Weiteren erfordert das TDB-Anwendungsportal das Vorhandensein der im Portalverbundprotokoll definierten HTTP-Header einschließlich der Authentifizierungs- und Autorisierungsinformationen.

Hinweis: XML-Dateien für den File Upload müssen in UTF-8 ohne Byte Order Mark (BOM) codiert sein. Anderenfalls schlägt die Schema-Validierung der XML-Datei mit der Fehlermeldung „Ungültige XML-Datei“ fehl.

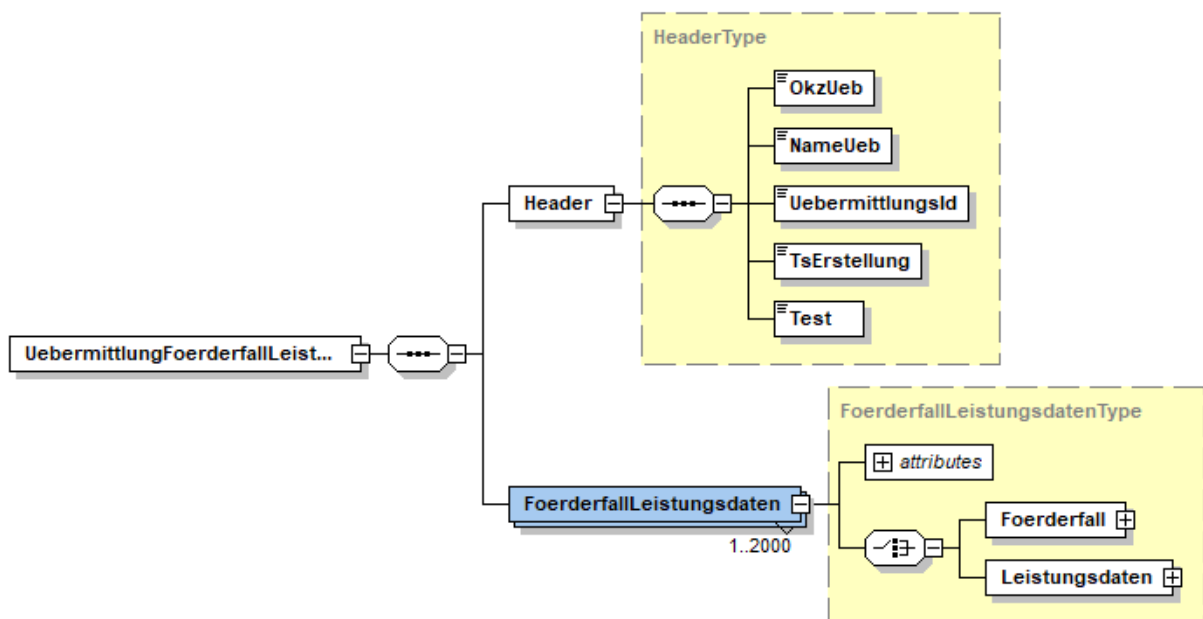


Abbildung 2: Struktur zur Übermittlung von Förderfällen und Leistungsdaten

3.1. Header

Der Header beinhaltet alle Informationen zum Übermittlungspaket und wer die Daten übermittelt hat. In diesem Element ist die gültige eindeutige Kennung (Organisationskennzeichen) des Übermittlers (i.d.R eine leistende Stelle) einzugeben. Es ist die Kennung einzugeben, welche bei der Authentifizierung im Portalverbund als Identifikationskriterium der übermittelnden Stelle übertragen wird. Die UebermittlungsID dient der Anzeige und Abfrage von Übermittlungsergebnissen und Protokollen und muss im Kombination des übermittelndem OKZ eindeutig in der TDB sein. Der Header muss genau einmal pro Mitteilung angegeben werden und beinhaltet die folgenden Elemente.

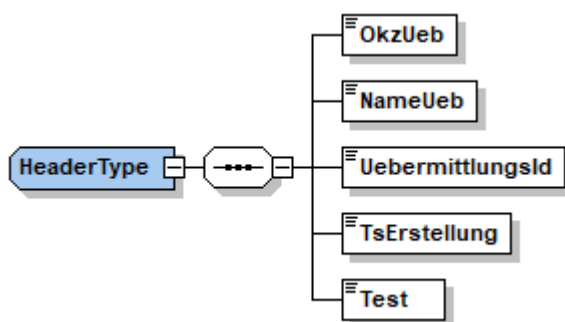


Abbildung 3 Struktur HeaderType

```

<Header>
  <OkzUeb>XFN-261480f</OkzUeb>
  <NameUeb>SCHIG mbH</NameUeb>
  <UebermittlungsId>8e08-439e-b82d-34a8938528c6</UebermittlungsId>
  <TsErstellung>2019-05-22T09:00:00</TsErstellung>
  <Test>>false</Test>
</Header>
  
```

Name / Type	min / max	Definition
OkzUeb OkzType	1..1	Eindeutige Kennung (Organisationskennzeichen) der übermittelnden Stelle. Es ist die Kennung einzugeben, welche bei der Authentifizierung im Portalverbund als Identifikationskriterium der übermittelnden Stelle übertragen wird. 1-50 Zeichen, [0-9a-zA-Z_\-]
NameUeb NameLstType	1..1	Bezeichnung der übermittelnden Stelle. 1-200 Zeichen, [0-9a-zA-ZäöüÄÖÜß\$(\)\- _ ; \ , + ' " " & ÁÀÃÄÈÉÏÎÓÔÕÙÚÛŇÝáàãäëèéìòóôõùúñýŠČ ŘZĀĚšřžčě]

Name / Type	min / max	Definition
UebermittlungsID UebermittlungsIDType	1..1	In diesem Element ist der eigene Identifikationsbegriff des Übermittlers zur Identifikation der Übermittlung (des Übermittlungspaketes) mitzugeben. Die UebermittlungsID dient der eindeutigen Anzeige und Abfrage von Übermittlungen (Dieses Element entspricht der ehemaligen MitteilungsID) und muss in Kombination mit dem OKZUeb eindeutig in der Datenbank sein. 1-50 Zeichen, [a-zA-Z0-9äöüÄÖÜß\-\.,;\(\)/\\]
TsErstellung dateTime	1..1	Datum der Erstellung des Lieferfiles durch den Übermittler
Test boolean	1..1	Übermittlungen erfolgen stets an das Webservice des Produktivsystems. Daher ist zur Behandlung von Testübermittlungen eine entsprechende Kennzeichnung der Meldung erforderlich. Der Wert „true“ kennzeichnet, dass es sich um eine Testübermittlung handelt. Test Übermittlungen liefern den gleichen Response wie eine echte Übermittlung. Die Daten werden jedoch in der Transparenzdatenbank nicht gespeichert.

Prüfungen:

- Es ist zu prüfen, dass OkzUeb des Übermittlers im Header jener Kennung entspricht, welche bei der Authentifizierung im Portalverbund als eindeutiges Identifikationskriterium der leistenden Stelle (als Rollenparameter) übertragen wird. Das Element muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden.
- Das Element UebermittlungsID muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden und muss in Kombination mit dem übermittelndem OKZ in der TDB eindeutig sein.
- Das Datum TsErstellung muss in der Vergangenheit liegen, ansonsten sind keine gesonderten Prüfungen (neben dem XLM Schema) vorzusehen. Das Element muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden.

Fehlerfall:

- Rückweisung des gesamten Lieferfiles.

3.2. Foerderfall Leistungsdaten

Das Element FoerderfallLeistungsdaten beinhaltet **einen** der übermittelten Datensätze. Jedem gelieferten Datensatz muss eine Aktion und eine AufruferReferenz mitgegeben werden. Die Aktion gibt an, ob es sich bei diesem Datensatz um eine Erstanlage, Korrektur oder Löschung handelt. Die AufruferReferenz stellt eine eindeutige ID des Datensatz innerhalb der Übermittlung dar und wird bei einem Fehlerfall gemeinsam mit dem Fehler zurückgeliefert. Als Datensätze können Förderfälle und Leistungsdaten zu einem bestehenden Förderfällen geliefert werden.

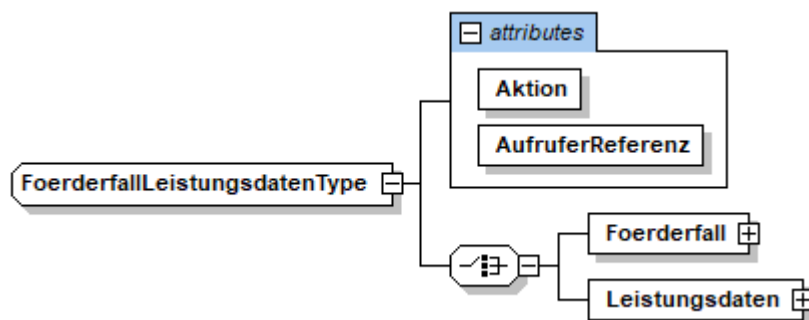


Abbildung 4 Struktur FoerderfallLeistungsdatenType

```
<FoerderfallLeistungsdaten Aktion="E" AufruferReferenz="1">
  <Foerderfall> [...] </Foerderfall>
  <Leistungsdaten> [...] </Leistungsdaten>
</FoerderfallLeistungsdaten>
```

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zu den Aktionen und den jeweils mitgelieferten Förderfall oder Leistungsdaten.

Aktion	Förderfall	Leistungsdaten
E	Erstübermittlung eines Förderfalls. Sollen mit diesem Förderfall gleichzeitig Leistungsdaten übermittelt werden, sind diese in einem eigenen Leistungsdaten Element anzuliefern.	Erstübermittlung von Leistungsdaten zu einem bestehenden Förderfall. Hierfür muss eine bestehende gültige FoerderfallID und LeistungsdatenID mitgeliefert werden.
K	Für die Korrektur eines bestehenden Förderfalls müssen ALLE Daten (exkl. Leistungsdaten) neu übermittelt werden gemeinsam mit der FoerderfallID.	Für die Korrektur eines bestehenden Leistungsdatensatz müssen ALLE Daten (exkl. Förderfalldaten) neu übermittelt werden gemeinsam mit der FoerderfallID und der LeistungsdatenID.
L	Die Löschung eines Förderfalls ist nur möglich, wenn keine Leistungsdaten zu diesem Förderfall mehr vorhanden sind. Anderenfalls sind diese zuvor zu löschen. Für die Löschung ist die FoerderfallID zu übermitteln.	Für die Löschung einer Leistungsmitteilung ist die FoerderfallID und die LeistungsdatenID zu übermitteln.

Name / Type	min / max	Definition
<i>Attribute:</i> Aktion AktionType	Pflicht	Dieses Attribut gibt an, welche Aktion für den/die gelieferten Förderfälle/Leistungsdaten durchgeführt wird/werden. Mögliche Werte sind: E = Erstanlage K = Korrektur L = Löschen
<i>Attribute:</i> AufruferReferenz positiveInteger	Pflicht	Jeder gelieferte Förderfall/Leistungsdatensatz erhält eine eindeutige Referenz im Übermittlungspaket, welche der späteren Zuordnung in einem Fehlerfall dient.
Foerderfall FoerderfallType	1..1	Der Förderfall beinhaltet alle Informationen zum Förderfall der leistenden Stelle.
Leistungsdaten LeistungsdatenType	1..1	Die Leistung beinhaltet alle Informationen zur ausbezahlten Leistung der leistenden Stelle. Dieses Element ist nur zu liefern, wenn ein Förderfall bereits besteht und eine FörderfallID mitgeliefert werden kann. Ist noch kein Förderfall vorhanden ist das Element Förderfall zu liefern.

3.2.1. Foerderfall

Der FoerderfallType enthält alle Informationen zu einem bestimmten Förderfall. Je nachdem welche Aktion durchgeführt werden soll sind unterschiedliche Attribute mitzuliefern.

Es kann vorkommen, dass Förderungen/Projekte an mehrere Förderempfänger gehen, und die gewährten Beträge auf diese Förderempfänger aufgeteilt werden können. Des Weiteren kann es vorkommen, dass Förderungen/Projekte mehrere Leistungen (LAIDS) umfassen, und die Gewährung auf die Leistungen aufgeteilt werden kann. Um eine korrekte Anzeige und Auswertung auf diese Daten unterstützen zu können, kann eine **Vorgangs-ID** gemeldet werden, die den (verfahrensinternen) Förderfall beschreibt. Die einzelnen TDB-Förderfälle können dann über die gemeinsame Vorgangs-ID zusammengefunden werden. Durch die Abbildung **mehrerer Förderempfänger** in der Form von TDB-Förderfällen können wissentlich Redundanzen entstehen. Erfolgt die Aufteilung eines (verfahrensinternen) Förderfalls auf mehrere TDB-Förderfälle nur durch das Vorhandensein mehrere Förderempfänger und deren gewährten Beträge, so wird die Information zur Leistung (LAID), die Fördergegenstände und den Informationen zum Bearbeitungsstand redundant in allen Förderfällen angeliefert. Die Auftrennung auf mehrerer TDB-Förderfälle kann jedoch auch durch die Förderungen von **mehreren Leistungen (LAIDs)** in einem (verfahrensinternen) Förderfalls notwendig werden. In diesen Fällen wäre derselbe Leistungsempfänger in den Förderfällen zu melden.

Eine Auftrennung auf mehrere LAIDs ist nur dann möglich, wenn der gewährte Betrag auch auf die Leistungen (LAIDs) aufgeteilt werden kann.

Es kann vorkommen, dass **Änderungen zu den Förderwerbern** in eine Förderung/Projekt erfolgen. Die kommt besonders bei Förderungen an Konsortien vor, in welchen Konsortialpartner und ggf. auch Konsortialführer im laufenden Projekt wechseln. Scheidet ein Förderwerber (Konsortialpartner) aus, so erfolgt für dessen Förderfall ein Update und es wird das Feld „**Gültig bis**“ gesetzt. In der Meldung sollte der, mit dem Datum abgegrenzte gewährte Betrag gemeldet werden. Tritt ein neuer Förderwerber (Konsortialpartner) ein, so wird für diesen ein neuer Förderfall angelegt. Durch Eintragung der gleichen Vorgangs-ID wird er mit den bestehenden Förderfällen verknüpft.

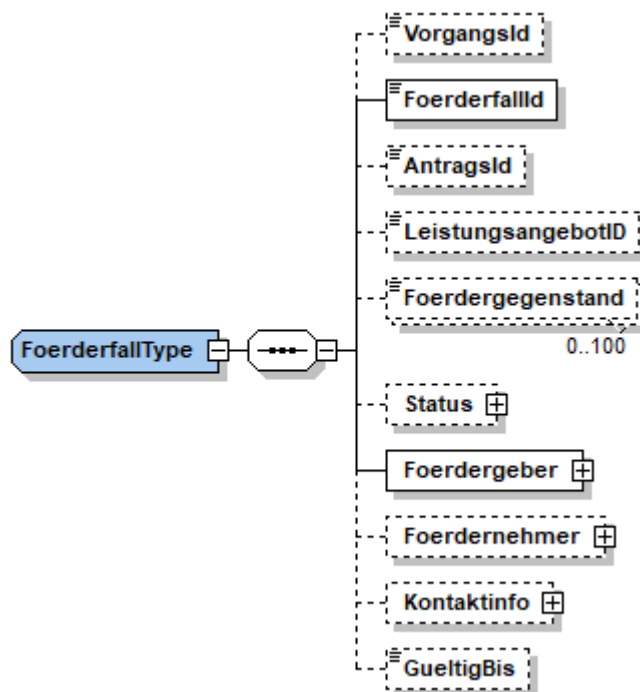


Abbildung 5 Struktur des FoerderfallType

```

<Foerderfall>
  <!--Vorgangs-ID (optional)-->
  <Vorgangsid>489484385489</Vorgangsid>
  <FoerderfallId>f2bccaf5-c3ef-4024-808a-1337d2e64479</FoerderfallId>
  <AntragsId>e91143a4-85ab-427a-a899-58ad87947f88</AntragsId>
  <LeistungsangebotID>1006071</LeistungsangebotID>
  <Foerdergegenstand>Foerdergegenstand_1</Foerdergegenstand>
  <Status> [...] </Status>
  <Foerdergeber> [...] </Foerdergeber>
  <Foerdernehmer> [...] </Foerdernehmer>
  <Kontaktinfo> [...] </Kontaktinfo>
  <!--GueltigBis (optional)-->
  <GueltigBis>2019-12-24</GueltigBis>
</Foerderfall>
  
```

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht zur Struktur des FörderfallType. Wann ein Attribut mitgeteilt werden muss ist abhängig von der Aktion die durchgeführt wird.

Name / Type	min / max		Definition
	E & K	L	
FoerderfallID FoerderfallIDType	1..1	1..1	Alphanumerische Zeichenkette zur eindeutigen Identifikation (Schlüssel) eines Förderfalls. Die FoerderfallId dient zusammen mit dem Identifikator der leistenden Stelle (OkzLst in FoerdergeberType) der Leistung als zusammengesetzter, technischer Schlüssel zur eindeutigen Identifikation eines Förderfalls der leistenden Stelle. 1-45 Zeichen
VorgangsID VorgangsIDType	0..1	0..0	Über die VorgangsID können mehrere Förderfälle verknüpft werden. Hierfür wird in jeden der Förderfälle die idente VorgangsID eingetragen. 1-45 Zeichen, [a-zA-Z0-9ääüÄÖÜß\-\.,;\(\)/\ \]
AntragsID AntragsIDType	0..1	0..0	Onlineantrags-ID der TDB. Wenn eine Onlineantrag elektronisch über das TP eingebracht wurde. Diese ID dient der Referenz und kann optional angegeben werden. 1-40 Zeichen, [a-zA-Z0-9ääüÄÖÜß\-\.,;\(\)/\ \]
LeistungsangebotID LeistungsangebotIDType	1..1	0..0	ID des Leistungsangebots im zentralen Leistungsangebotskatalog (7-stellig) dem der Förderfall zugeordnet wird. 1-7 Zeichen, [0-9]
Foerdergegenstand Token	1..100	0..0	Auswahl aus der Liste der gültigen Förderungsgegenstände aus dem referenzierten Leistungsangebot.
Status StatusType	1..1	0..0	Aktueller Status des Förderfalls. (Siehe 3.2.1.1)
Foerdergeber FoerdergeberType	1..1	1..1	Informationen über die leistende Stelle. (Siehe 3.2.5)
Foerdernehmer FoerdernehmerType	1..1	0..0	Angaben zum Förderempfänger. Es kann eine natürliche oder nicht natürliche Person als Förderempfänger eingetragen werden. (Siehe 3.2.3)
Kontaktinfo KontaktinfoType	1..1	0..0	Informationen zur Kontaktaufnahme mit der leistenden Stelle. (Siehe 3.2.6)
GueltigBis date	0..1	0..0	gueltigBis gibt das Datum an an dem der Leistungsempfänger aus dem Förderfall ausgeschieden ist. (Siehe Vorgangs-ID Beschreibung 3.2.1)

Prüfungen:

- Die Kombination FoerderfallID und OkzLst darf in der Transparenzdatenbank maximal einmal vorkommen. Bei Erstmeldung ist zu prüfen, dass die FoerderfallID je leistender Stelle (OKZ) noch nicht in der Datenbank vorhanden ist. Bei Korrektur und Löschmeldungen ist zu prüfen, dass die FoerderfallID je leistender Stelle (OKZ) genau einmal in der Datenbank vorhanden ist.
- Der Förderungsgegenstand muss aus der Liste der Förderungsgegenstände des referenzierten Leistungsangebots sein.

Fehlerfall:

Rückweisung des Datensatzes.

3.2.1.1. Status (Bearbeitungsstand)

Ein Förderfall hat immer nur ein Status Element. Dieses besteht aus dem Datum, Status und einem Betrag (optional).

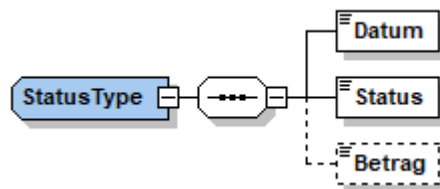


Abbildung 6 StatusType

```
<Status>  
  <Datum>2019-05-22</Datum>  
  <Status>beantragt</Status>  
  <Betrag>152687.45</Betrag>  
</Status>
```

Name / Type	min/max	Definition
Datum date	1..1	Datum an dem der Status erreicht wurde.
Status Token	1..1	Status des Förderfalls. Erlaubt sind: <ul style="list-style-type: none">• beantragt• gewährt

Name / Type	min/max	Definition
		<ul style="list-style-type: none"> • abgelehnt/eingestellt • zurückgezogen • zurückgefordert • abgerechnet
Betrag BetragType	0..1	Der Betrag kann mit jedem Status geliefert werden. Er ist jedoch <u>Pflicht</u> beim Status "gewährt" und „zurückgefordert“.

Prüfungen:

- Der Status muss aus der Liste der erlaubten Bearbeitungsstände sein.
- Wird der Status „gewährt“ oder „zurückgefordert“ gemeldet, so muss der Betrag zwingend angegeben sein.

Fehlerfall:

Rückweisung des Datensatzes.

3.2.2.Leistungsdaten

Der LeistungsdatenType beinhaltet alle Informationen zur ausbezahlten Leistung der leistenden Stelle. Diese Felder entsprechen der bisherig verwendeten Leistungsmitteilung. Die Schnittstelle nimmt nur Personenleistungen entgegen (Die Meldung von Sammelleistungen sind nur über das Dialogverfahren möglich).

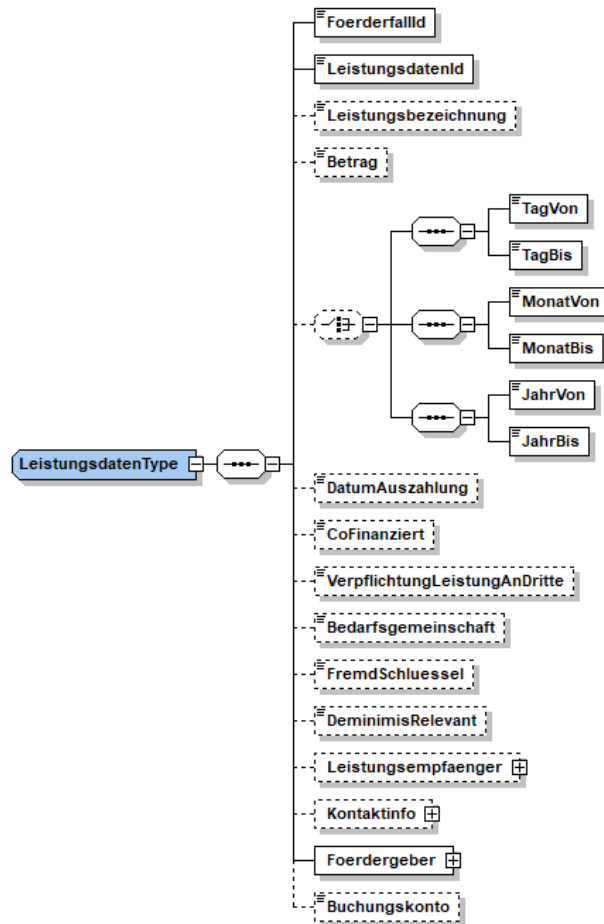


Abbildung 7 Struktur zur übermittelter Leistungen (Leistungsmitteilungen)

Beispiel:

```

<Leistungsdaten>
  <FoerderfallId>123456789</FoerderfallId >
  <LeistungsdatenId>123456789</LeistungsdatenId>
  <Leistungsbezeichnung>Leistungsbezeichnung</Leistungsbezeichnung>
  <Betrag>1583.45</Betrag>
  <MonatVon>2019-01</MonatVon>
  <MonatBis>2019-05</MonatBis>
  <DatumAuszahlung>2019-05-22</DatumAuszahlung>
  <CoFinanziert>false</CoFinanziert>
  <VerpflichtungLeistungAnDritte>true</VerpflichtungLeistungAnDritte>
  <Bedarfsgemeinschaft>false</Bedarfsgemeinschaft>
  <FremdSchluessel>1-451/1-I/2019</FremdSchluessel>
  [.....]
</Leistungsdaten>

```

Name / Type	min / max		Definition
	E & K	L	
FoerderfallId FoerderfallIDType	1..1	1..1	Alphanumerische Zeichenkette zur eindeutigen Identifikation (Schlüssel) eines Förderfalls. 1-45 Zeichen, [a-zA-Z0-9äöüÄÖÜß\-\.,;:\(\)/\\\]]
LeistungsdatenId LeistungsdatenIDType	1..1	1..1	Die LeistungsdatenID ist eine eindeutige Zeichenkette die von der LST zur Identifizierung seiner Einzelleistungen vergeben wird. Die LeistungsID dient zusammen mit dem Identifikator der leistenden Stelle (OkzLst in FoerdergeberType) der Leistung als zusammengesetzter, technischer Schlüssel zur eindeutigen Identifikation einer Leistung der leistenden Stelle. 1-45 Zeichen, [a-zA-Z0-9äöüÄÖÜß\-\.,;:\(\)/\\\]]
Leistungsbezeichnung LeistungsbezeichnungType	1..1	0..0	Bezeichnung der Leistung. 1-150 Zeichen, [0-9a-zA-ZäöüÄÖÜß\(\)/\-\.,;:\.+'"&AAÄÄÉÉËÏÏÖÖÏÏÜÛÛŸáàâãäèéëìíòóôöúúñýŠČŘŽĚšřžčě]
Betrag BetragType	1..1	0..0	Betrag/Höhe der Zahlung -9999999999.99 - 9999999999.99
<i>Choice:</i> TagVon / TagBis Date ODER MonatVon / MonatBis gYearMonth ODER JahrVon / JahrBis gYear	1..1	0..0	Eine Leistung kann für einen Zeitpunkt oder für einen Zeitraum ausbezahlt werden (Gültigkeit haben). Diese Gültigkeit wird durch ein Intervall: <ul style="list-style-type: none"> in Tagen (TagVon und TagBis) oder in Monaten (MonatVon und MonatBis) oder in Jahren (JahrVon und JahrBis) definiert. Handelt es sich um einen Zeitpunkt , ist das jeweilige Von - Datum und das Bis - Datum gleich zu setzen.
DatumAuszahlung Date	1..1	0..0	Datum, an dem die Leistung ausbezahlt wurde
Cofinanziert CoFinanziertType	0..1	0..0	Zusätzliche Information, wenn der Zahlungsbetrag Teil einer Co-Finanzierung ist. 1-150 Zeichen, [0-9a-zA-ZäöüÄÖÜß\(\)/\-\.,;:\.+&%&AAÄÄÉÉËÏÏÖÖÏÏÜÛÛŸáàâãäèéëìíòóôöúúñýŠČŘŽĚšřžčě]
VerpflichtendeLeistungAnDritte Boolean	0..1	0..0	Indikation, dass dafür unmittelbar eine angemessene geldwerte Gegenleistung an einen Dritten zu erbringen ist. true / false
Bedarfsgemeinschaft Boolean	0..1	0..0	Indikation ob die Leistung für eine Bedarfsgemeinschaft ausbezahlt wurde. true / false

Name / Type	min / max		Definition
	E & K	L	
Fremdschlüssel FremdschlüsselType	0..1	0..0	Interne Geschäftszahl, Fremdschlüssel, Identifikationsmerkmal, Referenz, etc. 1-50 Zeichen, [0-9a-zA-ZäöüÄÖÜß\$()\/*-.,:;\. +'"&ÁÀÃÄÈÉÊÏÎÓÔÕÖÙÚÛÜÝáâãäåèéêëìíòóôõúüñýŠČŘŽĆěšřčě]
DeminimisRelevant Boolean	0..1	0..0	Kennzeichnet eine Leistung als gem. Deminimis-VO bei der Vergabe zu beachten. Bei E & K von Leistungen einer nicht natürlichen Person ist dieses Feld verpflichtend zu befüllen. true / false
Leistungsempfaenger LeistungsempfaengerType	0..1	0..0	Der Leistungsempfänger kann eine natürliche oder nicht natürliche Person sein. (Siehe 3.2.3)
Kontaktinfo KontaktinfoType	1..1	0..0	Dieses Element enthält Informationen wie der Fördernehmer mit der auszahlenden Stelle in Kontakt treten kann. (Siehe 3.2.6)
Foerdergeber FoerdergeberType	1..1	1..1	Dieses Element enthält Informationen darüber wer die Förderung vergeben hat. Z.B. OkzLst (Siehe 3.2.5)
Buchungskonto BuchungskontoType	0..1	0..0	Konto gemäß Haushaltsverrechnung 1-30 Zeichen, [0-9/-.]

Prüfungen:

- Die Kombination LeistungsID und OkzLst darf in der Transparenzdatenbank maximal einmal vorkommen. Bei Erstmeldung ist zu prüfen, dass die LeistungsID je leistender Stelle (OKZ) noch nicht in der Datenbank vorhanden ist. Bei Korrektur und Löschmeldungen ist zu prüfen, dass die LeistungsID je leistender Stelle (OKZ) genau einmal in der Datenbank vorhanden ist.
Leistungen, welche mittels Dialogverfahren in die TDB eingegeben werden, erhalten den Präfix „TDB“ zum Identifikator um einen eigenen Nummernkreis der TDB zu schaffen und Eindeutigkeit zu gewährleisten. Übermittelte Leistungen dürfen daher keine LeistungsID beginnend mit „TDB“ besitzen, wenn es sich bei der Meldung um eine Erstanlage (Element Leistung/Aktion = „E“) handelt. Auf Leistungen die per Dialog erfasst wurden sind nachfolgende Änderungen und Löschung per Webservice und File-Upload möglich.
- Zeitpunkt- bzw. Zeitraumbestimmung
Das Datum ist als TagVon und TagBis oder MonatVon und MonatBis oder JahrVon und JahrBis anzugeben. Es muss ein schlüssiges Intervall (Von-Datum <= Bis-

Datum) angegeben sein. Bei einem Zeitpunkt müssen Von- und Bis-Element identisch sein.

- TagVon/TagBis erfordert ein vollständiges Datum (10 Stellen, JJJJ-MM-TT)
- MonatVon/MonatBis erfordert 7 Stellen für Monat und Jahr (JJJJ-MM)
- JahrVon/JahrBis erfordert 4 Stellen für Jahr (JJJJ)
- Die Leistende Stelle muss zur Meldung auf das referenzierte Leistungsangebot berechtigt sein. Das Leistungsangebot ist im Förderfall hinterlegt.
- Datum der Auszahlung
Das Datum der Auszahlung darf nicht in der Zukunft liegen
- VerpflichtungLeistungAnDritte und Bedarfsgemeinschaft
Sind die Attribute „Personengemeinschaft“ bzw. "Erbringer von Sachleistungen" (VerpflichtungSachleistung bzw. Bedarfsgemeinschaft in [TDB-LA]) im LA als nicht frei wählbar definiert, wird eine Fehlermeldung verursacht, wenn das Element VerpflichtungLeistungAnDritte bzw. Bedarfsgemeinschaft in der Mitteilung dem jeweiligen Attribut des Leistungsangebots widerspricht.
Wird das Element nicht mitgeliefert, wird der im LA definierte Wert automatisch in die Leistungsmitteilung übernommen.

Fehlerfall:

Rückweisung des Datensatzes.

3.2.3.Fördernehmer

Fördernehmer ist vom FoerdernehmerType. Leistungsempfänger können sowohl natürliche als auch nicht natürliche Personen sein. Im Förderfall muss immer ein Fördernehmer angegeben werden. Die folgenden beschriebenen Elemente sind zu verwenden.

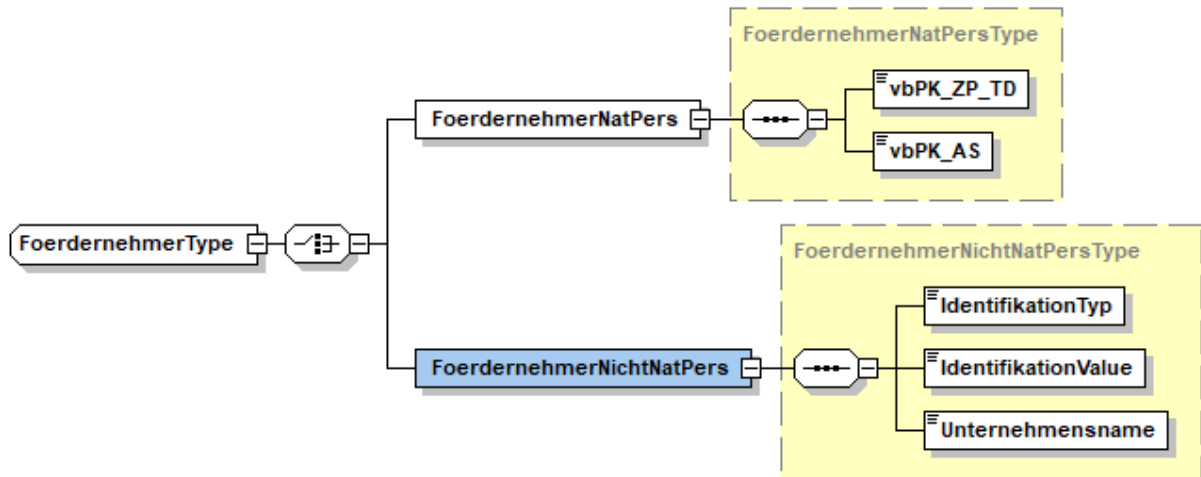


Abbildung 8 Fördernehmer NP und NNP

3.2.4. Leistungsempfänger

Der Leistungsempfänger hat im Vergleich zum FoerdernehmerType ein zusätzliches Attribut. Dieses ermöglicht der leistenden Stelle den mitgelieferten Leistungsempfänger in den Förderfall als Fördernehmer zu übernehmen. Wird bei den Leistungsdaten kein abweichender Leistungsempfänger angegeben so wird jener aus dem Förderfall übernommen. Ein Leistungsempfänger kann eine natürliche oder eine nicht natürliche Person sein.

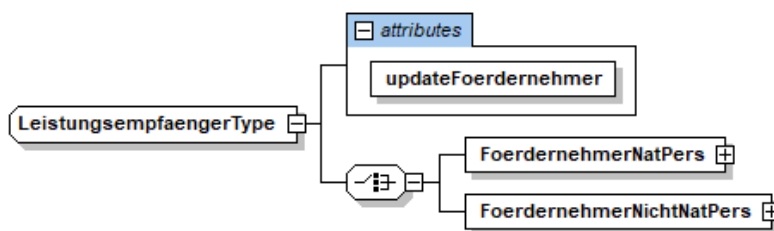


Abbildung 9 Leistungsempfänger

Name / Type	min / max	Definition
<i>Attribute:</i> updateFoerdernehmer Boolean	pflicht	Soll der übermittelte Leistungsempfänger einer Leistungsmitteilung auch als Fördernehmer in den Förderfall übernommen werden, so ist das Attribut auf „true“ zu setzen. Bereits übermittelte Leistungsmitteilungen bleiben hiervon unberührt. In allen anderen Fällen ist „false“ zu liefern

Name / Type	min/max	Definition
		true/false

3.2.4.1. Natürliche Person

Für natürliche Personen muss die vbPK ZP-TD (Transparenzdatenbank) und die vbPK (Amtliche Statistik) übermittelt werden.

```
<FoerdernehmerNatPers>
  <vbPK_ZP_TD>XnSJMVC18KMLrt9qzS6iv8MNAv9YGnFGrCM[...]NA=</vbPK_ZP_TD>
  <vbPK_AS>qjJrJRVIiOiyusTeWGRtMteuNbTPGy12zZurfxTuU5k8 [...]=</vbPK_AS>
</FoerdernehmerNatPers>
```

Name / Type	min/max	Definition
vbPK_ZP_TD vbPK_Type	1..1	Verschlüsseltes bereichsspezifisches Personenkennzeichen der TDB (ZP-TD) 172 Zeichen, [0-9a-zA-Z\+/=]
vbPK_AS vbPK_Type	1..1	Verschlüsseltes bereichsspezifisches Personenkennzeichen der Statistik Austria (AS) 172 Zeichen, [0-9a-zA-Z\+/=]

Prüfungen:

- Das vbPK ZP-TD muss pro FoerdernehmerType genau einmal angeliefert werden.
- Das vbPK AS muss pro FoerdernehmerType genau einmal angeliefert werden.

Fehlerfall:

Rückweisung des Datensatzes.

3.2.4.2. Nicht natürliche Person

Dieses Element ist für alle nicht natürlichen Personen wie z.B. Unternehmen, Vereinen, etc. Zur eindeutigen Identifizierung wird die Stammzahl oder ein Ordnungsbegriff, mit welchen die Stammzahl ermittelt werden kann, verlangt. Dies kann die Kennziffer des Unternehmensregisters, Vereinsregisternummer, Ordnungszahl des Ergänzungsregisters für sonstige Betroffene oder eine Firmenbuchnummer sein.

```
<FoerdernehmerNichtNatPers>
  <IdentifikationTyp>XZVR</IdentifikationTyp>
  <IdentifikationValue>1234567890</IdentifikationValue>
```

<Unternehmensname>Testunternehmen</Unternehmensname>
 </FoerdernehmerNichtNatPers>

Name / Type	min / max	Definition
IdentifikationsTyp IdentifikationTypeEnum	1..1	Angabe über den Stammzahlen Typ der übermittelt wird. Erlaubt sind: <ul style="list-style-type: none"> • KUR • XERSB • XFN • XZVR
IdentifikationValue IdentifikationValueType	1..1	Wert des eindeutigen Kennzeichens (Stammzahl) der nicht natürlichen Person. Werte können die Kennziffer des Unternehmensregisters, die Firmenbuchnummer, die Vereinsregisternummer oder die Ordnungszahl des Ergänzungsregisters für sonstige Betroffene sein. Je nach Typ erwartet das System eine bestimmte Zeichenanzahl: <ul style="list-style-type: none"> • KUR = 10 Zeichen • XERSB = 13 Zeichen • XFN = 10 Zeichen • XZVR = 10 Zeichen 1-20 Zeichen, [0-9a-zA-Z]
Unternehmensname UnternehmensnameType	1..1	Bezeichnung der nicht natürlichen Person. 1-250 Zeichen, [0-9a-zA-ZäöüÄÖÜßš\(\)\- _;:\. + '"& ÁÀÃÄÈÉÏÍÖÓÔÕÙÚÛŸáâãäèéìíòóôõùúñýŠŘ ŽČĚšřžčě]

Prüfungen:

- Die Stammzahl (Firmenbuchnummer, Vereinsregisternummer, Zahl Ergänzungsregister) der nicht natürlichen Person muss genau einmal pro FoerdernehmerType angeliefert werden.
- Die Bezeichnung der nicht natürlichen Person muss genau einmal pro FoerdernehmerType angeliefert werden

Fehlerfall:

Rückweisung des Datensatzes.

3.2.5.Fördergeber

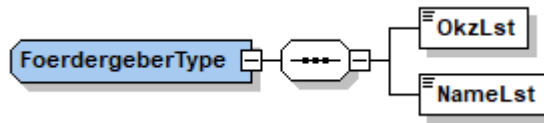


Abbildung 10 FördergeberType

```
<Foerdergeber>
  <OkzLst>XFN-261480f</OkzLst>
  <NameLst>SCHIG mbH</NameLst>
</Foerdergeber>
```

Name / Type	min / max	Definition
OkzLst OkzType	1..1	Eindeutige Kennung (Organisationskennzeichen) der übermittelnden Stelle. Es ist die Kennung einzugeben, welche bei der Authentifizierung im Portalverbund als Identifikationskriterium der übermittelnden Stelle übertragen wird. 1-50 Zeichen, [0-9a-zA-Z_\-]
NameLst NameLstType	1..1	Bezeichnung der übermittelnden Stelle. 1-200 Zeichen, [0-9a-zA-ZäöüÄÖÜß\$()\- _ ; \ . + ' " & Á Â Ã Ä È É Ê Ë Ì Í Î Ï Ñ Ò Ó Ô Õ Ö Ù Ú Û Ü Ý à á â ã ä å æ ç è é ê ë ì í î ï ð ó ô õ ö ù ú û ü ý ÿ Š Œ Ž Č Ě š ů č ě]

Prüfungen:

- Die Bezeichnung der leistenden Stelle ist genau einmal pro Förderfall/Leistung anzugeben. Das OKZ der meldenden Stelle muss gegen die beim Leistungsangebot eingetragenen leistenden Stellen geprüft werden.

Wenn im Leistungsangebot nur eine LST eingetragen ist, können in der Leistungsmitteilung die Felder leer bleiben. In diesem Fall werden die Werte aus dem Leistungsangebot automatisch in die Mitteilung übernommen. Sind mehrere Leistenden Stellen im LA eingetragen, muss die LST in der Mitteilung angegeben sein. Andernfalls wird ein Fehler zurückgegeben.

Fehlerfall:

Rückweisung des Datensatzes.

3.2.6. Kontaktinfo

Die Kontaktinformationen sind für etwaige Rückfragen des Förderempfängers.

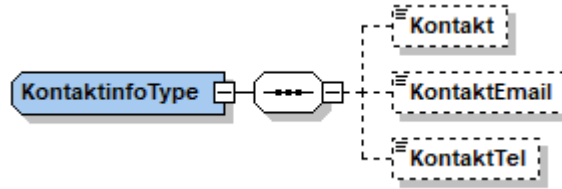


Abbildung 11 KontaktinfoType

```

<Kontaktinfo>
  <Kontakt>Infostelle der SCHIG mbH</Kontakt>
  <KontaktEmail>info@schig.at</KontaktEmail>
  <KontaktTel>+43 1 984364</KontaktTel>
</Kontaktinfo>
  
```

Name / Type	min / max	Definition
KontaktInformation KontaktType	0..1	Beschreibung zum Kontakt z.B.: Ansprechpartner 1-100 Zeichen, [0-9a-zA-ZäöüÄÖÜß\$\\(\)\- _,;:\. +'"&ÁÀÃÄËËÏÍÓÔÕÖÙÚÛÜÑÝáàãäåèéëìíóôõöùúûñýŠšČčŽžĎďěěřřččě]
KontaktTel KontaktTelType	0..1	formatierte Nummer z.B.: +43 2231 6000 1-20 Zeichen, [0-9+/\(\)\-]
KontaktEmail KontaktEmailType	0..1	E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme z.B. Transparenzdatenbank@bmf.gv.at 1-50 Zeichen

Prüfungen:

- Die Angabe von Kontaktinformationen ist für den Förderfall verpflichtend und es muss mindestens eines der Felder befüllt sein.

Fehlerfall:

Rückweisung des Datensatzes.

4. Übermittlung eines Status Updates zu einem Förderfall

Für ein Update des Bearbeitungsstandes eines Förderfalls stellt die Transparenzdatenbank ein eigenes Webservice zur Verfügung.

Der nachfolgend beschriebenen XML-Struktur zur Übermittlung eines Status Update muss ein Header mitgeliefert werden. Dieser entspricht dem oben bereits beschriebenen Header. Im Anhang befindet sich ein Beispiel eines kompletten Request.

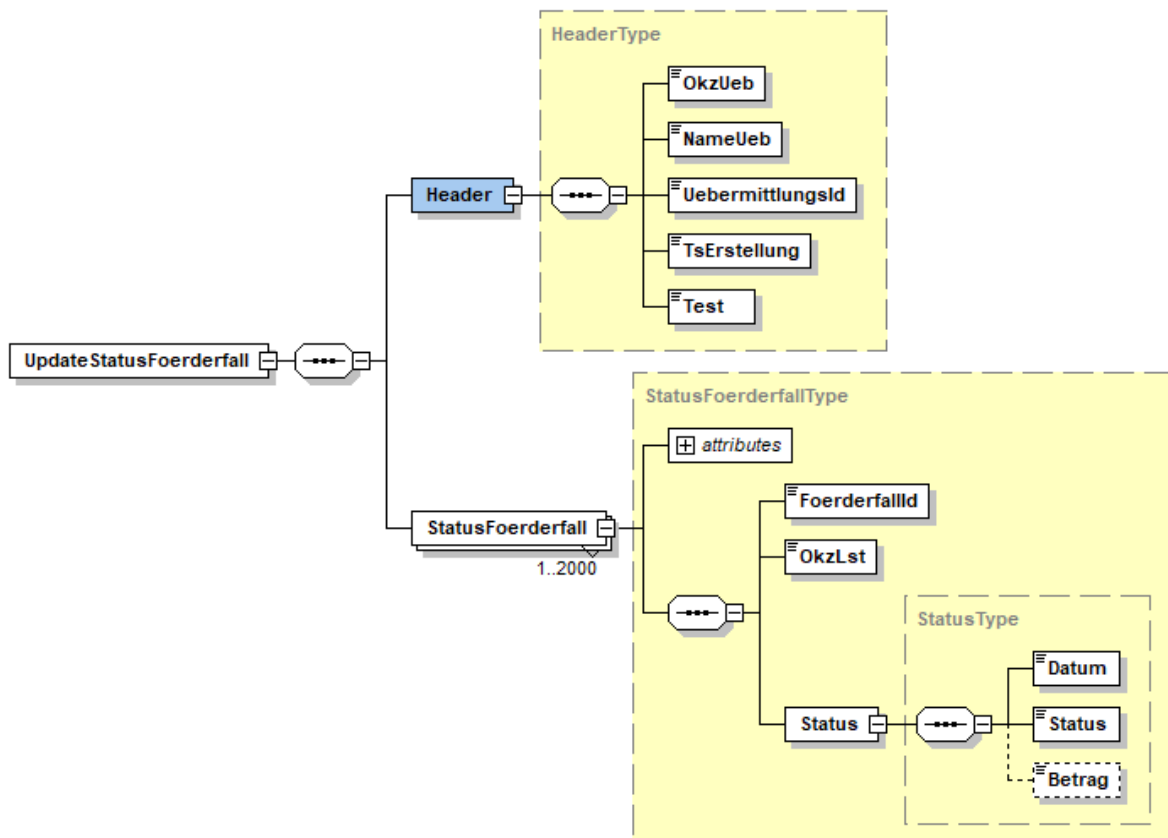


Abbildung 12 Struktur zur Übermittlung eines Status Update

4.1. Förderfall Status

Das Element StatusFoerderfall beinhaltet als Attribut eine AufrufeReferenz. Diese Referenz stellt eine eindeutige ID des Datensatz dar und wird im Fehlerfall gemeinsam mit den Fehlerinformationen zurückgeliefert.

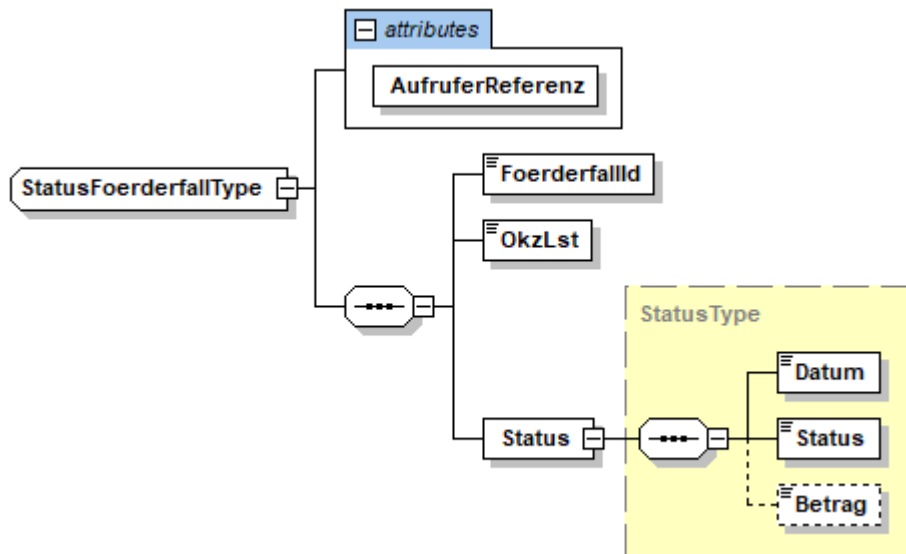


Abbildung 13 StatusFoerderfallType

```
<StatusFoerderfall AufruferReferenz="1">
  <FoerderfallId>f2bccaf5-c3ef-4024-808a-1337d2e64479</FoerderfallId>
  <OkzLst>XFN-261480f</OkzLst>
  <Status>
    <Datum>2019-05-22</Datum>
    <Status>gewährt</Status>
    <Betrag>152687.45</Betrag>
  </Status>
</StatusFoerderfall>
```

Name / Type	min/max	Definition
<i>Attribute:</i> AufruferReferenz <i>positiveInteger</i>	Pflicht	Jeder gelieferte Datensatz zur Änderung des Status erhält eine eindeutige Referenz im Übermittlungspaket, welche der späteren Zuordnung in einem Fehlerfall dient.
FoerderfallId <i>FoerderfallIdType</i>	1..1	Alphanumerische Zeichenkette zur eindeutigen Identifikation (Schlüssel) eines Förderfalls. 1-45 Zeichen, [a-zA-Z0-9äöüÄÖÜß\-\.,;:\(\)/\\\\]
OkzLst <i>OkzType</i>	1..1	Eindeutige Kennung (Organisationskennzeichen) der übermittelnden Stelle. 1-50 Zeichen, [0-9a-zA-Z_/\-]
Status <i>StatusType</i>	1..1	Siehe StatusType 3.2.1.1

5. Ablöse der laufenden Services und der vorhandenen Struktur

Die Übermittlung und Pflege von Leistungsdaten in der derzeitigen Struktur und über die vorhandenen Services der TDB wird bis auf Weiteres möglich sein.

Es wird einen Parallelbetrieb der Services der jetzigen Struktur und der, in diesem Dokument beschriebenen neuen Struktur geben. Der Zeitpunkt der vollständigen Ablöse und Deaktivierung der derzeitigen Services wird zeitnah bekannt gegeben.

Eine Migration von bereits gemeldeten Leistungen der derzeitigen Struktur in die neue Struktur ist nicht vorgesehen.

Leistungsmitteilungen, welche bis zur Inbetriebnahme der neuen Struktur gemeldet wurden, können mit den dann neu zur Verfügung gestellten Services der neuen Struktur **nicht mehr verändert** werden, es müssen dazu weiterhin die vorhandenen Services genutzt werden. Nach der vollständigen Ablöse ist die Änderung von Leistungsdaten der alten Struktur nur mehr über das Dialogverfahren möglich.

6. Anhang XML Beispielrequests Leistungsdaten

```
<!-- XML-Start -->

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>

<!-- Start Übermittlung aller Leistungsdaten (Förderfälle/Leistungsmitteilunge) -->

<UebermittlungFoerderfallLeistungsdaten
xmlns="http://transparenzportal.gv.at/FoerderfallLeistungsdaten"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">

  <!-- Header -->
  <Header>
    <OkzUeb>L3</OkzUeb>
    <NameUeb>SCHIG mbH</NameUeb>
    <UebermittlungsId>076e5bc2-8e08-439e-b82d-34a8938528c6</UebermittlungsId>
    <TsErstellung>2019-05-22T09:00:00</TsErstellung>
    <Test>true</Test>
  </Header>

  <!-- Erstübermittlung eines Förderfalls -->
  <FoerderfallLeistungsdaten Aktion="E" AufruferReferenz="1">
    <Foerderfall>
      <!--Vorgangs-ID (optional)-->
      <VorgangsId>489484385489</VorgangsId>
      <FoerderfallId>f2bccaf5-c3ef-4024-808a-1337d2e64479</FoerderfallId>
      <AntragsId>e91143a4-85ab-427a-a899-58ad87947f88</AntragsId>
      <LeistungsangebotID>1006071</LeistungsangebotID>
      <Foerdergegenstand>Foerdergegenstand 1</Foerdergegenstand>
      <Foerdergegenstand>Foerdergegenstand 2</Foerdergegenstand>
      <Status>
        <Datum>2019-05-22</Datum>
        <Status>beantragt</Status>
        <Betrag>150000</Betrag>
      </Status>
      <Foerdergeber>
        <OkzLst>XFN-261480f</OkzLst>
        <NameLst>SCHIG mbH</NameLst>
      </Foerdergeber>
      <Foerdernehmer>
        <FoerdernehmerNatPers>
          <vbPK_ZP_TD>Aat8Y6qCxYgLRbkItsca/z2gghVBPg1YggRjcxavB/deOj
IBgZgm3XmpJCSuCy121gPzMcvHeBnnVg068z3AL5HXLjgcluQLOuibSlo9N
ql+tTfp9XnSJMVC18KMLrt9qzS6iv8MNAvO6xXrfZ5bepNc39YGnFGrCMJh
155xNA=</vbPK_ZP_TD>
          <vbPK_AS>fu683JzhZcFyVgTPAGmexZ8NDQXD30LES4IxIO59jBJ/EPU7vM
Jx/PHJDAG/SJt/AzjYQ9thQTK7FVwu9IQr/cI331Y51PKQcPubhjhU6QYVj
1c/150wedqYqjJrJRViiOiyusTeaaWGRtMteuNbTPGy12zZurfxTuU5AUuH
6k8=</vbPK_AS>
        </FoerdernehmerNatPers>
      </Foerdernehmer>
      <Kontaktinfo>
        <Kontakt>Infostelle der SCHIG mbH</Kontakt>
        <KontaktEmail>info@schig.at</KontaktEmail>
        <KontaktTel>+43 1 984364</KontaktTel>
      </Kontaktinfo>
      <!--GueltigBis (optional)-->
      <GueltigBis>2019-12-24</GueltigBis>
    </Foerderfall>
  </FoerderfallLeistungsdaten>

```

```

<!-- Korrektur eines Förderfall, alle Daten müssen neu gesendet werden -->
<FoerderfallLeistungsdaten Aktion="K" AufruferReferenz="2">
  <Foerderfall>
    <!--Vorgangs-ID (optional)-->
    <VorgangsId>489484385489</VorgangsId>
    <FoerderfallId>f2bccaf5-c3ef-4024-808a-1337d2e64479</FoerderfallId>
    <AntragsId>e91143a4-85ab-427a-a899-58ad87947f88</AntragsId>
    <LeistungsangebotID>1006071</LeistungsangebotID>
    <Foerdergegenstand>Foerdergegenstand 3</Foerdergegenstand>
    <Foerdergegenstand>Foerdergegenstand 4</Foerdergegenstand>
    <Status>
      <Datum>2019-05-26</Datum>
      <Status> gewährt</Status>
      <Betrag>152687.45</Betrag>
    </Status>
    <Foerdergeber>
      <OkzLst>XFN-261480f</OkzLst>
      <NameLst>SCHIG mbH</NameLst>
    </Foerdergeber>
    <Foerdernehmer>
      <FoerdernehmerNatPers>
        <vbPK_ZP_TD>Aat8Y6qCxYgLRbkItsca/z2gghVBPg1YggRjcxavB/deOj
          IBgZgm3XmpJCSuCy12lgPzMcvHeBnnVg068z3AL5HXLjge1uQLouibSlo9N
          ql+tTfp9XnsJMVC18Kmlrt9qzS6iv8MNAvO6xXrfZ5bepNc39YGNfGrCMJh
          155xNA=</vbPK_ZP_TD>
        <vbPK_AS>fu683JzhZcFyVgTPAGmexZ8NDQXD30LES4IxIO59jBJ/EPU7vM
          Jx/PHJDAG/SJt/AzjYQ9thQTK7FVwu9IQr/cI331Y51PKQcPubhjhU6QYVj
          lc/150wedqYqjJrJRViiOiyusTeaaWGRtMteuNbTPGy12zZurfxTuU5AUuH
          6k8=</vbPK_AS>
      </FoerdernehmerNatPers>
    </Foerdernehmer>
    <Kontaktinfo>
      <Kontakt>Infostelle der SCHIG mbH</Kontakt>
      <KontaktEmail>info@schig.at</KontaktEmail>
      <KontaktTel>+43 1 984364</KontaktTel>
    </Kontaktinfo>
    <!--GueltigBis (optional)-->
    <GueltigBis>2019-12-24</GueltigBis>
  </Foerderfall>
</FoerderfallLeistungsdaten>

<!-- Löschung eines Förderfall, es ist nur FörderfallId und das OKZ notwendig,
mit Förderfall dürfen keine Leistungsdaten verknüpft sein -->
<FoerderfallLeistungsdaten Aktion="L" AufruferReferenz="3">
  <Foerderfall>
    <FoerderfallId>f2bccaf5-c3ef-4024-808a-1337d2e64479</FoerderfallId>
    <Foerdergeber>
      <OkzLst>XFN-261480f</OkzLst>
      <NameLst>SCHIG mbH</NameLst>
    </Foerdergeber>
  </Foerderfall>
</FoerderfallLeistungsdaten>

```

```

<!-- Erstübermittlung von Leistungsdaten -->
<FoerderfallLeistungsdaten Aktion="E" AufruferReferenz="4">
  <Leistungsdaten>
    <FoerderfallId>e203c6f3-2b9d-419e-82ad-9273196c3ac2</FoerderfallId>
    <LeistungsdatenId>67d916bf-1d61-4702-be8d-0</LeistungsdatenId>
    <Leistungsbezeichnung>Leistungsbezeichnung</Leistungsbezeichnung>
    <Betrag>7541.45</Betrag>
    <TagVon>2019-01-01</TagVon>
    <TagBis>2019-05-31</TagBis>
    <DatumAuszahlung>2019-05-20</DatumAuszahlung>
    <CoFinanziert>false</CoFinanziert>
    <VerpflichtungLeistungAnDritte>true</VerpflichtungLeistungAnDritte>
    <Bedarfsgemeinschaft>false</Bedarfsgemeinschaft>
    <FremdSchluessel>1-451/3/2019</FremdSchluessel>
    <DeminimisRelevant>false</DeminimisRelevant>
    <!--Abweichender Leistungsempfänger (optional)-->
    <Leistungsempfaenger updateFoerdernehmer="false">
      <FoerdernehmerNichtNatPers>
        <IdentifikationTyp>XZVR</IdentifikationTyp>
        <IdentifikationValue>1234567890</IdentifikationValue>
        <Unternehmensname>Testunternehmen</Unternehmensname>
      </FoerdernehmerNichtNatPers>
    </Leistungsempfaenger>
    <!--Kontaktinformationen zur Auszahlung (optional) -->
    <Kontaktinfo>
      <Kontakt>Infostelle der SCHIG mbH</Kontakt>
      <KontaktEmail>info@schig.at</KontaktEmail>
      <KontaktTel>+43 1 984364</KontaktTel>
    </Kontaktinfo>
    <Foerdergeber>
      <OkzLst>XFN-261480f</OkzLst>
      <NameLst>SCHIG mbH</NameLst>
    </Foerdergeber>
    <!--Buchungskonto (optional)-->
    <Buchungskonto>43.01.02.00-1/7700.400</Buchungskonto>
  </Leistungsdaten>
</FoerderfallLeistungsdaten>

```

```

<!-- Korrektur von Leistungsdaten, alle Daten müssen neu gesendet werden -->
<FoerderfallLeistungsdaten Aktion="K" AufruferReferenz="5">
  <Leistungsdaten>
    <FoerderfallId>e203c6f3-2b9d-419e-82ad-9273196c3ac2</FoerderfallId>
    <LeistungsdatenId>67d916bf-1d61-4702-be8d-0</LeistungsdatenId>
    <Leistungsbezeichnung>Leistungsbezeichnung</Leistungsbezeichnung>
    <Betrag>2254.45</Betrag>
    <TagVon>2019-01-01</TagVon>
    <TagBis>2019-05-31</TagBis>
    <DatumAuszahlung>2019-05-22</DatumAuszahlung>
    <CoFinanziert>false</CoFinanziert>
    <VerpflichtungLeistungAnDritte>true</VerpflichtungLeistungAnDritte>
    <Bedarfsgemeinschaft>false</Bedarfsgemeinschaft>
    <FremdSchluessel>1-451/3/2019</FremdSchluessel>
    <DeminimisRelevant>false</DeminimisRelevant>
    <!--KEIN abweichender Leistungsempfänger (optional)-->
    <!--KEINE Kontaktinformationen zur Auszahlung (optional) -->
    <Kontaktinfo>
      <Kontakt>Infostelle der SCHIG mbH</Kontakt>
      <KontaktEmail>info@schig.at</KontaktEmail>
      <KontaktTel>+43 1 984364</KontaktTel>
    </Kontaktinfo>
    <Foerdergeber>
      <OkzLst>XFN-261480f</OkzLst>
      <NameLst>SCHIG mbH</NameLst>
    </Foerdergeber>
    <!--KEIN Buchungskonto (optional)-->
  </Leistungsdaten>
</FoerderfallLeistungsdaten>

```



```

<!-- Löschung von Leistungsdaten -->
  <FoerderfallLeistungsdaten Aktion="L" AufruferReferenz="6">
    <Leistungsdaten>
      <FoerderfallId>e203c6f3-2b9d-419e-82ad-9273196c3ac2</FoerderfallId>
      <LeistungsdatenId>67d916bf-1d61-4702-be8d-0</LeistungsdatenId>
      <Foerdergeber>
        <OkzLst>XFN-261480f</OkzLst>
        <NameLst>SCHIG mbH</NameLst>
      </Foerdergeber>
    </Leistungsdaten>
  </FoerderfallLeistungsdaten>

<!-- Ende Übermittlung aller Leistungsdaten (Förderfälle/Leistungsmitteilunge) -->

</ÜbermittlungFoerderfallLeistungsdaten>

<!-- XML-Ende -->

```

7. Anhang XML Beispielrequests Statusupdate

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<UpdateStatusFoerderfall xmlns="http://transparenzportal.gv.at/foerderfallLeistungsdaten"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <Header>
    <OkzUeb>XFN-261480f</OkzUeb>
    <NameUeb>SCHIG mbH</NameUeb>
    <ÜbermittlungsId>076e5bc2-8e08-439e-b82d-34a8938528c6</ÜbermittlungsId>
    <TsErstellung>2019-05-22T09:00:00</TsErstellung>
    <Test>false</Test>
  </Header>

  <StatusFoerderfall AufruferReferenz="1">
    <FoerderfallId>f2bccaf5-c3ef-4024-808a-1337d2e64479</FoerderfallId>
    <OkzLst>XFN-261480f</OkzLst>
    <Status>
      <Datum>2019-05-22</Datum>
      <Status>gewährt</Status>
      <Betrag>152687.45</Betrag>
    </Status>
  </StatusFoerderfall>
  <StatusFoerderfall AufruferReferenz="2">
    <FoerderfallId>e91143a4-85ab-427a-a899-58ad87947f88</FoerderfallId>
    <OkzLst>XFN-261480f</OkzLst>
    <Status>
      <Datum>2019-05-23</Datum>
      <Status>gewährt</Status>
      <Betrag>18442.31</Betrag>
    </Status>
  </StatusFoerderfall>
</UpdateStatusFoerderfall>

```